

**CONCOURS COMMUNS  
POLYTECHNIQUES****EPREUVE COMMUNE - FILIERES MP - PC - PSI - TSI - TPC**

---

**LANGUE VIVANTE A :****ALLEMAND - ARABE - ESPAGNOL - ITALIEN - PORTUGAIS - RUSSE****Durée : 3 heures**

---

*N.B. : le candidat attachera la plus grande importance à la clarté, à la précision et à la concision de la rédaction. Si un candidat est amené à repérer ce qui peut lui sembler être une erreur d'énoncé, il le signalera sur sa copie et devra poursuivre sa composition en expliquant les raisons des initiatives qu'il a été amené à prendre.*

---

<b>L'usage de toute machine (calculatrice, traductrice, etc.) est strictement interdit.</b>
---

**Index "alphabétique" :**

Allemand : pages 2 à 4  
Arabe : pages 5 à 8  
Espagnol : pages 9 à 12  
Italien : pages 13 à 16  
Portugais : pages 17 à 20  
Russe : pages 21 à 24

# ALLEMAND

**Rédiger en allemand et en 400 mots une synthèse des documents proposés, qui devra obligatoirement comporter un titre.**

Indiquer avec précision, à la fin du travail, le nombre de mots utilisés (titre inclus), un écart de 10 % en plus ou en moins sera accepté.

Vous aurez soin d'en faciliter la vérification, soit en précisant le nombre de mots par ligne, soit en mettant un trait vertical tous les vingt mots.

Ce sujet comporte les 3 documents suivants :

- **document 1** : Apple, Facebook: IT-Firmen zahlen Frauen das Einfrieren ihrer Eizellen (adapté et extrait de *SPIEGEL online*, 15.10.2014).
- **document 2** : Eizellen einfrieren: Die perverse Familienpolitik von Apple und Co. (adapté et extrait de *WDR 4 online*, 16.10.2014).
- **document 3** : Soziales Ei-Gefrieren (Bernd Zeller, extrait de *huffingtonpost.de*, 20.10.2014).

Les documents ont une égale importance.

---

## Document 1

### **Apple, Facebook: IT-Firmen zahlen Frauen das Einfrieren ihrer Eizellen<sup>1</sup>**

Facebook und Apple zahlen ihren Mitarbeiterinnen auf Wunsch das Einfrieren ihrer Eizellen, um das Kinderkriegen hinausschieben und so ungehindert Karriere machen zu können. Das meldet der US-Fernsehsender NBC.

Die beiden IT-Unternehmen übernehmen bis zu 20.000 Dollar (15.800 Euro) der Kosten für die Entnahme der Eier und die jährlichen Kosten für die Aufbewahrung. Die Technik ist in den Vereinigten Staaten unter dem Stichwort "Social Freezing" bekannt, weil für die Maßnahme weniger medizinische als soziale Gründe eine Rolle spielen.

Facebook und Apple wollten den Bericht auf AFP-Anfrage nicht kommentieren. Laut dem Bericht habe Facebook kürzlich begonnen, die Kosten zu übernehmen; Apple werde damit im Januar beginnen, berichtete NBC.

Hintergrund der Maßnahme ist der extrem niedrige Frauenanteil unter den Mitarbeitern der IT-Industrie. Dafür stehen praktisch alle Tech-Konzerne in der Kritik und versprechen seit längerem Besserung. Microsoft etwa teilte Anfang Oktober mit, im Unternehmen arbeiteten nur 29 Prozent Frauen. Bei Google beträgt der Anteil 30 Prozent. Facebook hat einen Frauenanteil von 31 Prozent.

Die Übernahme der Kosten für das Einfrieren von Eizellen soll die Firmen attraktiver für Frauen machen. Die Fruchtbarkeit von Frauen nimmt bereits mit Mitte 30 deutlich ab, was auf die Qualität der Eizellen zurückgeführt wird. Die Dienstleister werben damit, dass man mit Social Freezing die biologische Uhr anhalten könne.

Kritiker geben zu bedenken, dass es sich um eine relativ neue Technik handle, eine erfolgreiche Schwangerschaft sei nicht garantiert. Auch die sozialen Folgen sind umstritten, weil sich so die

Erwartungen an die Familienplanung veränderten: Sie werde noch stärker als bisher ökonomischen Aspekten untergeordnet.

Andererseits gelten die Altersjahre ab Ende 20 bis Mitte 30 als entscheidend für die weitere Karriereentwicklung. Viele Frauen stehen in dieser Zeit vor der Entscheidung: Kind oder Karriere? Dass Frauen selten in Führungsgremien der Wirtschaft anzutreffen sind und deutlich weniger Gehalt als Männer bekommen, wird stark auf diesen Konflikt zurückgeführt.

In den USA warten 20 Prozent der Frauen mit dem Kinderkriegen, bis sie 35 Jahre alt sind, heißt es im Internetforum eggsurance.com unter Berufung auf Daten der US-Regierung. Ein Drittel der Frauen im Alter von 35 bis 39 Jahren habe aber Probleme, schwanger zu werden. In der Altersgruppe der 40- bis 44-Jährigen steige dieser Anteil auf 64 Prozent.

Nach: *SPIEGEL online*, 15.10.2014

<sup>1</sup> die Eizelle: l'ovule

---

## Document 2

### **Eizellen einfrieren: Die perverse Familienpolitik von Apple und Co.**

Bei der Bewerbung für einen Job wird es für eine junge Frau demnächst nicht mehr genügen, Top-Zeugnisse und Bescheinigungen über diverse Praktika einzureichen. Sondern dazu gehört unbedingt auch ein Formular aus der Kältekammer, und damit der Nachweis: Meine Eizellen liegen auf Eis. Meine Babys sind erst mal meine Karriere und meine Firma.

Darauf könnte es hinauslaufen, was die Unternehmen Apple und Facebook jetzt mit ihren Eizellen-Spenden in Gang bringen. Noch wollen sie selbst mit Geld unterstützen, dass junge Frauen gerade in ihren Powerjahren zwischen 20 und 40 alles für den Konzern geben. Social freezing also für Social media, pervers, aber irgendwie folgerichtig. Denn gerade die Firmen aus Silicon Valley haben festgestellt, dass zwar viele Frauen ihre Kundinnen sind, aber zu wenige sich unter ihren Mitarbeitern befinden. Da besteht Handlungsbedarf. Da haben offenbar alle Kindergarten-Angebote und gut bezahlte Elternzeit nicht ausgereicht. [...]

Was die Perversität auf die Spitze treibt, ist das Argument, das smarte Angebot der Unternehmen fördere doch die Freiheit junger Frauen, ihre Lebensplanung wirklich selbstbestimmt angehen zu können. Sich nicht zu Sklavinnen der Natur zu machen. Dass sie sich mit dem Einfrier-Vorschlag zu Sklavinnen der Konzerne machen, die nicht nur ihre Lebensplanung steuern wollen, sondern auch Einblicke in den privatesten Bereich erhalten, wird dabei schamlos übersehen. Genauso wie das Signal, das von solch einem unmoralischen Angebot ausgeht: Karriere machst du nur, wenn du jung bist.

Gefahr ist also im Verzug. [...] Werden sich demnächst junge Frauen rechtfertigen müssen, wenn sie Kinder bekommen? Und wird es wirklich auch klappen, wenn man mit 45 Jahren ans Auftauen<sup>2</sup> denkt? Da wärmt man sich doch lieber bei dem Gedanken, dass die Bedingungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert werden, dass sich die Berufswelt vielleicht auch mal eine langsamere Taktung verordnet, und dass Frauen und Männer Liebe machen, um ein Kind zu bekommen.

Nach: *Westdeutscher Rundfunk online (WDR 4)*, 16.10.2014

<sup>2</sup> auftauen: décongeler

## Document 3

### Soziales Ei-Gefrieren

Moderne Konzerne übernehmen für ihre Mitarbeiterinnen das Einfrieren deren Eizellen, um sie vor vorzeitigem Karriereknick zu bewahren.



Bernd Zeller

*huffingtonpost.de*, 20.10.2014

---

**Fin de l'énoncé**

## ARABE

**Rédiger en arabe et en 400 mots une synthèse des documents proposés, qui devra obligatoirement comporter un titre.**

Indiquer avec précision, à la fin du travail, le nombre de mots utilisés (titre inclus), un écart de 10 % en plus ou en moins sera accepté.

Vous aurez soin d'en faciliter la vérification, soit en précisant le nombre de mots par ligne, soit en mettant un trait vertical tous les vingt mots.

Ce sujet comporte les 3 documents suivants :

- **document 1 :**

ملاحح من ازمة الاعلام العربي، وفاء فرح، الاعلام، 2 مارس 2011.

- **document 2 :**

الإعلام العربي المعاصر، مصطفى الفقي، الحياة، 24 فيفري 2014.

- **document 3 :**

كاريكاتور، موقع شريف عرفة، 3 مارس 2011.

Les documents ont une égale importance.

---

## Document 1

### ملاحح من أزمة الاعلام العربي

تقف أجهزة ووسائل الاعلام العربية حالياً على المحك في علاقتها بجمهورها وعلاقتها بأداب وأخلاقيات المهنة ودورها في صناعة الثقافة العربية على حد سواء ..

فليس هناك من شك في أن الإعلام العربي يمر بأزمة كبرى تتمثل في فقدانه لدوره المؤثر في صناعة وصياغة المعرفة الجيدة الرصينة التي هي السبيل الأول لرفي وتقدم المجتمعات، والتي تعدّ أول لبنة من أجل بناء جيل من أبناء الوطن العربي قادر على إحداث التغيير وقيادة الأوطان العربية إلى صفوف العالم المتقدم.

وبالطبع نقصد بالإعلام كافة ألوانه وأشكاله من إعلام مرئي ومسموع ومكتوب وإلكتروني، إلا أن الإعلام المرئي هو أكثر ما يجسد تلك الأزمة لكونه الوسيلة الأولى حالياً والأكثر تأثيراً في قضية إيصال الثقافة والمعلومة في ظل مجتمعات يعاني أكثر من نصفها من أمية القراءة والكتابة ناهيك عن الأمية الإلكترونية والتي تجعل الفجوة شاسعة بين تلك المجتمعات ومجتمع المعلومات.

سنعرض هنا لبعض من ملاحح الأزمة التي تمرّ بها صناعة الإعلام العربي، حيث نجد في طليعة تلك الملاحح، سيطرة الأجهزة السياسية للنظم العربية على المؤسسات الإعلامية في تلك الدول، ممّا يؤثر على مصداقية نقل وتداول الأخبار، التي في الغالب ما تكون متركزة على أخبار رؤساء الدول والحكومات وانتقالاتهم واجتماعاتهم دون أن تقدم لنا ما نحتاج إليه من ثقافة حقيقية، فلا تراعي تلك الوسائل الإعلامية التي تدار بعقلية النظام ما يودّ المتلقي في الحصول عليه من معلومات تساعده على تطوير ذاته. فكم من مرة شاهدنا الاحتفال بتخريج إحدى دفعات الكليات في بث مباشر يستمر بالساعات لمجرد حضور رئيس الدولة له؟ لا أظن أن تلك الأخبار والبرامج هي ما تهّم المشاهد أو تعود عليه بفائدة ما.

كذلك يعاني الإعلام العربي ضعفاً كبيراً ورداءة في الأداء وعدم مراعاة الضوابط المهنية وأبرز مثال على ذلك هو تحوله من كونه إعلاماً إلى إعلاناً، حيث نجد أغلب البرامج وقد تحولت إلى مجرد أوقات لملء الفراغ بين المساحات والفقرات الإعلانية الطويلة، ولا نكاد نشاهد برنامجاً واحداً إلا وتتخلله مجموعة من الإعلانات التي تقطع متعة المشاهدة وتواصل الأفكار المقدمة في البرنامج. ناهيك عن الدور السيء للإعلانات والتي تركز في غالبيتها لتبني الثقافة الاستهلاكية، والتطلع لاقتناء أشياء مادية ليست ضرورية ولا تتناسب مع حياة المواطن متوسط الدخل في المجتمعات العربية كأحدث أجهزة الموبايل والسيارات الفارهة والشاليهات والمجوهرات وغيرها من أمور مادية على حساب أولويات الحياة الأخرى.

كما أن القنوات الفضائية أفرزت اتجاهات يعلّي من شأن نجوم الرياضة والكرة والفن الرديء على حساب العلماء والأدباء والمفكرين وأصحاب الرأي حتى أصبحنا نعاني من أجيال سطحية التفكير والثقافة لا تسأل أحدها أبسط سؤال في فرع من فروع العلوم أو التاريخ إلا وتجده قد ضرب أخماساً في أسداس ووقف فاغراً فاه لا يفهم أساساً معنى السؤال حتى يستطيع الإجابة عليه. وتمادت تلك القنوات حتى أصبحت هناك قنوات مخصصة فقط لتحليل مباريات كرة القدم، وكرة القدم فقط، ولا أفهم هل هناك حاجة ملحة لقناة تعمل 24 ساعة لتحليل مباريات الكرة؟!

ولن نذكر هنا دور الدراما السطحية والقنوات ذات الاتجاهات الدينية، وانزلاق الإعلام لهوة الحوارات الرديئة التي تنتسب في شحن المجتمعات بالتوتر والطائفية وتبني ثقافة العنف والصوت العالي وعدم الاستماع إلى وجهة النظر الأخرى. إننا نريد إعلاماً جديداً يعلّي من شأن العلماء كما يعلّي من شأن نجوم الفن والرياضة..

نريد إعلاماً مستقلاً عن الأجهزة والنظم السياسية ولا يتبنى وجهة نظر النظام القائم ويطمس الهويات الأخرى نريد إعلاماً يهتم بالتراث الموسيقي والأدب الراقي والمسرح الجيد، وليس إعلام الراقصات والممثلات اللاتي ليس لديهن من مواهب سوى جمالهن المزيف. .

نريد إعلاماً يتيح لكل الطوائف والاتجاهات عرض وجهات نظرها ، ولا تحتكره طائفة دون أخرى. نريد إعلاماً يعرض بموضوعية الرأي والرأي الآخر ويترك للمتلقي مهمة تشغيل عقله وغريلة المعلومات المتاحة أمامه وإنتاج وجهة النظر الخاصة به، وليست تلك التي يريد إعلام المؤسسات فرضها عليه.

وفاء فرح، الاعلام، 2 مارس 2011.

## الإعلام العربي المعاصر

الإعلام هو قضية العصر، فالذين قالوا من قبل (لكل زمان آية وآية هذا الزمان الصحافة) لم يكونوا مبالغين، فالرسالة الإعلامية في النهاية هي التي تتشكل بها صورة من أرسلها، وهي التي تحدد قيمته لدى من تلقاها، والإعلام والدبلوماسية وجهان لعملة واحدة هي «السياسة الخارجية» وصورة الدولة في المجتمعين الدولي والإقليمي، وما زالت الرسالة الإعلامية العربية دون المستوى برغم كل الجهود المبذولة للارتقاء بها خارجياً وداخلياً، فما زالت رسالة دفاعية تبريرية لم تدخل مرحلة اقتحام الغير وطرح المبادرات التي تجعل الطرف الآخر في موقف دفاعي بديل، إضافة إلى اللهجة المتهافئة أحياناً بل والاعتذارية أحياناً أخرى. إن مضمون الرسالة الإعلامية يجب أن يكون من القوة بحيث يضع الخصوم والأصدقاء على السواء في موضع الشعور بالاحترام لمصدر الرسالة والهيبة للدولة التي خرجت منها ولا يتصور أحد أن الرسالة الإعلامية هي سطور «لقبضة» ليس لها أب شرعي بل هي في المقام الأول تعبير عن واقع قائم، لذلك لا يتوهم أحد أن الفعل الداخلي يمكن أن يكون متراجعاً فتصدر عنه رسالة إعلامية قوية والعكس بالعكس، فالارتباط بين الرسالة الإعلامية والوقائع على الأرض ارتباط موضوعي مثل الارتباط بين المطبخ وحجرة الطعام، إذ أن ما يقدم على المائدة هو نتاج لعملية الطهي مهما كانت درجة اتقانه خصوصاً في عصر السماوات المفتوحة والتطور الهائل في تكنولوجيا المعلومات، إذ لا تستطيع دولة إخفاء ما يجري فيها أو حتى تجميل الأحداث إلا في حدود معينة، فالكل يرصد الكل بل أقول إن الكل يتأمر على الكل! عالم يموج بتياراتٍ مختلفة ومصالح متعارضة وارتباطات متداخلة، لذلك فإن من الطبيعي أن تكون الرسالة الإعلامية واعية بكل هذه الحقائق، ولعلنا نفضل هنا ما أجملناه وذلك من خلال الملاحظات التالية:

أولاً: لقد قطعت البشرية شوطاً كبيراً في مجال ثورة الاتصالات وتكنولوجيا المعلومات على نحو جعل الأسرار العليا مباحة والخفايا الداخلية مكشوفة، وأصبح الحادث الواحد في أحد أركان الدنيا يجد صدها في نفس اللحظة في باقي بقاع المعمورة، ولقد ترتب على ذلك أن تمتعت الرسالة الإعلامية بميزات لم تتوافر لغيرها من السلع الفكرية أو المنتجات الثقافية، وتلك ميزة وضرر في ذات الوقت، أما الميزة فإنها جعلت من العالم قرية كونية صغيرة ترتبط شعوبها بصلات وأوثق وعلاقات أقرب، وأما الضرر فأنها أسقطت ألقنة الانظمة وأنهت عمليات التجميل المصطنعة للأحداث والمواقف والأفكار، ولكننا في النهاية أمام عالم مختلف تطير فيه المعلومة وينتشر الخبر حتى يكاد العالم أن يرى بعضه بعضاً في شفافيةٍ يستحيل التخلص منها.

ثانياً: ليس من شك في أن الإعلام المعاصر هو التعبير الحقيقي عن مكانة الدولة وحجمها الإقليمي. دعونا نتذكر نموذجين الآن الأول هو عبدالناصر و «صوت العرب»، عندما استطاع أن يكرس مفهوم «القومية العربية» من خلال تلك المحطة الصاخبة على امتداد خمسينات وستينات القرن الماضي بحيث أصبحت إذاعة «صوت العرب» مسموعة من المحيط إلى الخليج إلى أن جاءت النكسة عام 1967 فضربت صدقيتها، والنموذج الثاني هو قطر وقناة «الجزيرة»، حيث استطاعت هذه القناة العربية أن تجد مكاناً على خريطة الإعلام الدولي وأن تصبح لسنوات أهم قناة فضائية في العالم العربي كله إلى أن سقطت صدقيتها هي الأخرى بدفاعها المستميت وغير المبرر والخارج عن الموضوعية عن جماعة «الإخوان المسلمين» بحيث استفزت جموع المشاهدين في العالمين العربي والإسلامي. لذلك فإننا نؤكد هنا أن العمود الفقري للإعلام هو صدقيته حيث لا يمكن ترجمة ولاءه للمشاهد أو المستمع أو القارئ إلا من خلال درجة الصدق التي يحرص عليها ومن حيث انتقاء مصادره والحياد في نشر الأخبار وتحديد مساحات متكافئة لكل منها من دون تمييز أو انحياز، لأن الانحياز ينتهي في النهاية إلى مردود عكسي يصرف الناس عن المصدر الإعلامي الذي حاول أن يستخف بمن يتابعه مقروءاً أو مسموعاً أو مشاهداً!

ثالثاً: ولماذا نذهب بعيداً؟ إنني أظن إلى درجة اليقين أن القوة الإعلامية كانت هي السند التاريخي للحركة الصهيونية والتفوق الإسرائيلي في كل المجالات، فإذا نظرنا إلى مدينة نيويورك الأميركية مثلاً باعتبارها تحوي أكبر تجمع يهودي في العالم لوجدنا أنها اعتمدت على دعامتين هما الاقتصاد والإعلام، حتى أصبحت تلك المدينة الكبرى مصدراً للترويج للحركة الصهيونية وأهداف الدولة العبرية، فالإعلام الحديث هو الذي يخلق الصورة ويحدد النموذج النمطي، وذلك من أجل هدف محدد أو غاية منشودة،



وقديماً قالوا (ليس المهم عدالة القضية ولكن الأهم هو كيفية الترويج لها). من هنا جاءت قوة الإعلام وأبواقه خصوصاً على الصعيدين السياسي والاقتصادي.

رابعاً: إذا كان الاقتصاد والإعلام هما ركيزتنا التفوق الغربي عموماً والأميركي خصوصاً فإننا نزعم أن المظلة السياسية هي العائد المباشر للامتزاج بين هذين العنصرين، ولا نستطيع أن ننكر أن الحياة المعاصرة تقوم على درجة من التشابك والتداخل بحيث يصعب فيها تحديد الفوارق بين ما هو سياسي واقتصادي وإعلامي، إنها تبدو كالأواني المستطرقة، كل ما يصب في واحد منها يتجه أيضاً إلى العنصرين الآخرين. إننا نعتقد بحق أن الرسالة الإعلامية هي الأكثر تأثيراً لأنها تعبيرٌ عن منطوقٍ شاملٍ يحتوي كل الأوامر الأخرى السابقة على تشكيله. إن الإعلام هو الظاهرة العصرية النهائية للصراع السياسي والحوار الإيديولوجي والتنافس الاقتصادي.

خامساً: يجب أن نعترف بأن الإعلام العربي قاصر لأنه يتحدث في الغالب إلى الداخل ساعياً نحو الاستهلاك المحلي من دون التفكير في المخاطبة الجادة للغير وتقديم الصورة الصحيحة عن واقعنا المعاصر واكتساب الصدقية المفترقة واستعادة الثقة الضائعة بيننا وبين غيرنا من القوميات والشعوب، خصوصاً ذلك الغرب الذي تعود دائماً أن يرانا من منظاره الخاص وأن يفكر فينا بطريقته المنحازة.

هذه ملاحظات خمس حول الإعلام عموماً والعربي خصوصاً ندرك منها أنه لا مفر من التسليم بأننا متخلفون على صعيد الإعلام، وحتى لو حاولنا توظيف شركات أجنبية للقيام بتلك المهمة فإنها ليست دائماً كما نريدها ولكنها تتعامل معنا فقط كمصدر للحصول على الأموال واستنزاف الثروة، لذلك أصبحت مسؤوليتنا الأولى هي الخروج من هذا المنزلق والاتجاه نحو اقتحام المؤسسات الإعلامية الدولية سواء كانت شركات أو وكالات أنباء أو صحفاً أو إذاعات أو فضائيات بزخمٍ قوي من المبادرات البناءة والمعلومات الموثقة والأخبار الدقيقة من دون اهتزاز أو ضعف.

مصطفى الفقي، الحياة، 24 فيفري 2014.

### Document 3



موقع شريف عرفة، 3 مارس 2011.

Fin de l'énoncé



## ESPAGNOL

**Rédiger en espagnol et en 400 mots une synthèse des documents proposés, qui devra obligatoirement comporter un titre.**

Indiquer avec précision, à la fin du travail, le nombre de mots utilisés (titre inclus), un écart de 10 % en plus ou en moins sera accepté.

Vous aurez soin d'en faciliter la vérification, soit en précisant le nombre de mots par ligne, soit en mettant un trait vertical tous les vingt mots.

Ce sujet comporte les 3 documents suivants :

- **document 1** : Petróleo amenazador, adapté et extrait de *El País*, 22 de junio de 2014.
- **document 2** : La transición energética, adapté et extrait de *El País*, 1 de septiembre de 2014.
- **document 3** : Sondeos con garantía, adapté et extrait de *Editorial de El País*, 26 de junio de 2014.

Les documents ont une égale importance.

---

## Document 1

### Petróleo amenazador

Por si las incertidumbres que limitan la intensidad de la recuperación económica no fueran suficientes, ahora emerge el precio del petróleo como uno con los que no se contaba en las previsiones de crecimiento de la economía mundial. Después de un período de relativa calma, la volatilidad vuelve a dominar el precio de la materia prima más importante, de la mano del ascenso del conflicto en Irak [...]. Irak es el segundo miembro de la OPEP con mayor producción, que alcanzó los 3,3 millones de barriles al día, en mayo. La inquietud sobre la cotización del crudo es creciente a pesar de que las posiciones tomadas por los rebeldes se mantienen por el momento lejos del sur de Irak, donde se concentra el 75% de la producción del país. La retirada de personal técnico de algunas grandes empresas petroleras establecidas en ese país tampoco favorece una normalización rápida de la producción.

La Agencia Internacional de la Energía ha alertado sobre el impacto del conflicto en la capacidad de bombeo y, desde luego, sobre el precio, que ha superado los 114 dólares por barril en la última semana, por encima de esos 109 dólares que se ha mantenido como referencia límite en los últimos doce meses [...]. Será la evolución de ese conflicto la que marque fundamentalmente el precio, aunque no cabe descartar limitaciones en la oferta distintas de la insurrección de los rebeldes en Irak.

La vulnerabilidad de la Unión Europea y de la economía española en particular es significativa. La dependencia de las importaciones de gas y petróleo es elevada. La ausencia de una política energética común, basada en la seguridad y diversificación de sus fuentes, no ha dejado de ser una advertencia repetida desde hace años; pero no se ha traducido en decisiones concretas de cierta significación. A las tensiones descritas se añaden las específicas derivadas de la dependencia de las importaciones de gas de Rusia, de las que Europa depende de forma significativa, y su vinculación con el conflicto en Ucrania. Son razones que vuelven a conceder prioridad al necesario reforzamiento de la política energética común, a la necesidad no menos imperiosa de avanzar decisiones que fortalezcan tecnologías nuevas orientadas a conseguir una mayor eficiencia, un mayor ahorro en el consumo de hidrocarburos.

La producción industrial y el transporte en España siguen manteniendo un consumo intensivo de derivados de petróleo. Un encarecimiento significativo del crudo no sólo limitaría la capacidad competitiva de algunos bienes producidos en España, sino que acentuaría el déficit en la balanza comercial y por cuenta corriente y, en definitiva, volvería a situar a la economía española como demandante neto de financiación del resto del mundo.

*El País*, 22 de junio de 2014

## Document 2

### La transición energética

Las necesidades de energía en el mundo crecen de forma continua debido a dos factores: el aumento de la población y el del consumo per capita asociado a un mayor nivel de bienestar de los países más pobres. Por esta razón se registra un incremento medio en el consumo total de energía del orden del 1,5% anual. Pero lo más grave es que la calidad de la energía producida empeora, con el resultado de que las emisiones de dióxido de carbono a la atmósfera asociadas al uso de los combustibles fósiles, está aumentando a un ritmo superior, aproximadamente un 2,5% anual en lo que va de siglo. La razón no es otra que la presencia creciente del carbón como fuente de energía primaria, especialmente en los países más poblados y con desarrollo más rápido, China e India, que compensa con creces la sustitución parcial del carbón por gas natural en otros (esencialmente en Estados Unidos debido a la extracción masiva de gas de esquisto).

Para colmo, dos países muy industrializados y comprometidos en la lucha contra el cambio climático han contribuido al empeoramiento de la calidad de la energía. En Japón, tras Fukushima, el cierre de la práctica totalidad de las centrales nucleares en funcionamiento, que proporcionaban el 30% de la electricidad del país, ha llevado a que una gran parte de esa energía sea ahora generada a partir de combustibles fósiles, habiendo abandonado formalmente los objetivos fijados de reducción de emisiones. En Alemania, uno de los países líderes en la promoción de energías alternativas, y por la misma razón, se han cerrado un cierto número de reactores nucleares cuyo resultado ha sido el aumento de la contribución del carbón como fuente de energía y el de las emisiones anuales por primera vez en décadas.

La energía es un ingrediente tan esencial en toda actividad humana que las condiciones de su suministro, tanto en cantidad como en calidad, son un factor determinante para la sostenibilidad de nuestras sociedades. El rasgo más significativo en la estructura actual de dicho suministro es la presencia dominante de los combustibles fósiles y los peligros derivados de este hecho.

*El País*, 1 de septiembre de 2014

---

### Sondeos con garantía

En principio, no hay ninguna razón para rechazar las prospecciones petrolíferas en Canarias (dos perforaciones de 3.500 metros de profundidad a 60 kilómetros de Lanzarote y Fuerteventura) que quiere realizar Repsol, si la empresa cumple con las obligaciones legales y respeta las exigencias de impacto ambiental. Las condiciones económicas y medioambientales son la clave de este pulso entre Repsol e industria por una parte y el Gobierno canario, los cabildos y organizaciones ecologistas, por otro. Y debe especificarse que, en caso de daños o incumplimientos de la ley, la responsabilidad será de la empresa explotadora y de los organismos que no hayan tomado las suficientes precauciones al autorizar la prospección.

En un caso como el de las prospecciones canarias el criterio único de actuación no debería ser tan sólo la elevada dependencia energética de la economía española –con ser relevante– porque hay otros factores tan importantes como ése (la salud pública, por ejemplo). Hace falta establecer con claridad la garantía de responsabilidad ante posibles contingencias y el cumplimiento estricto de las exigencias sanitarias y medioambientales. No sería aceptable que se diese un paso similar al del almacén subterráneo Castor, autorizado y en funcionamiento a pesar de que no contaba inicialmente con todos los informes preceptivos, y cuya gestión revertirá probablemente al sector público con un elevado costo para los ciudadanos. El principio de la responsabilidad inmediata –que en España suele predicarse, pero que con frecuencia se incumple– es igualmente aplicable a otros casos de interés económico en los que puede aparecer conflicto, como el del fracking<sup>1</sup>.

Por tanto, una vez que el Tribunal Supremo ha rechazado los siete recursos interpuestos contra la prospección, Industria debería asegurarse de que los informes preceptivos están en regla, no hay riesgos medioambientales ni sanitarios y autorizar la exploración. Con respeto, por supuesto, a los recursos contra el fallo que quieran interponerse.

Si la exploración tiene éxito –y para saberlo hay que esperar meses– parte de la riqueza generada en la futura explotación debería beneficiar a los ciudadanos. Además de las promesas de empleos o la posible reducción de la factura energética, lo pertinente es que le Gobierno dedique una fracción de los impuestos que obtendrá a materializar esos beneficios.

*Editorial de El País, 26 de junio de 2014*

---

<sup>1</sup> El fracking: o fracturación hidráulica, método de extracción de gas y petróleo.

## ITALIEN

**Rédiger en italien et en 400 mots une synthèse des documents proposés, qui devra obligatoirement comporter un titre.**

Indiquer avec précision, à la fin du travail, le nombre de mots utilisés (titre inclus), un écart de 10 % en plus ou en moins sera accepté.

Vous aurez soin d'en faciliter la vérification, soit en précisant le nombre de mots par ligne, soit en mettant un trait vertical tous les vingt mots.

Ce sujet comporte les 3 documents suivants :

- **document 1** : Clima, « Agire subito per fermare riscaldamento globale. Vicini al punto di non ritorno » (adapté et extrait de *Repubblica*, 2 novembre 2014).
- **document 2** : Efficienza energetica: per l'IEA è la strada maestra nella lotta ai cambiamenti climatici (adapté et extrait de *La Stampa*, 14 octobre 2014).
- **document 3** : Master Part Time : Ambiente ed efficienza energetica, Roma, 30 gennaio – 23 maggio 2015 (adapté et extrait de *Il Sole 24 ore*, septembre 2014).

Les documents ont une égale importance.

---

## Document 1

### **Clima, «Agire subito per fermare riscaldamento globale. Vicini al punto di non ritorno»**

Le concentrazioni di gas serra nell'atmosfera sono ai massimi livelli da «800.000 anni a questa parte». Tra il 1880 e il 2012 la temperatura della superficie terrestre e degli Oceani è salita di 0,85°C, a un ritmo troppo veloce. Resta poco tempo per intervenire e mantenere il riscaldamento globale sotto la soglia dei 2°C. A lanciare l'allarme gli esperti del Gruppo intergovernativo di esperti sul cambiamento climatico (Ipcc), presentando il rapporto sul riscaldamento globale delle Nazioni Unite. Il documento racchiude le conclusioni di tre precedenti studi. Oltre all'impatto dell'uomo, analizza come i cambiamenti climatici siano già in corso e possano diventare irreversibili a meno che le emissioni di gas serra non siano tagliate. Secondo l'Ipcc, gli scienziati sono certi al 95% che l'aumento dei gas serra dovuto a combustione di carboni fossili e la deforestazione siano le principali cause del riscaldamento dalla metà del ventesimo secolo.

**Ridurre le emissioni del 40-70%.** Le emissioni mondiali di gas serra dovranno essere ridotte del 40-70% fra il 2010 e il 2050, e sparire entro il 2100, secondo l'Ipcc. «L'influenza umana sul sistema climatico è chiara, dobbiamo agire rapidamente e in modo decisivo, e abbiamo i mezzi per limitare cambiamenti climatici e costruire un futuro migliore», ha detto il segretario generale dell'Onu Ban Ki-moon.

**Kerry: «A rischio generazioni future».** «Chi contesta gli studi sul clima mette in pericolo le future generazioni - ha detto il segretario di Stato, John Kerry, commentando i dati dell'Ipcc -. Chi decide di ignorare e contestare questi dati mette in una situazione di pericolo tutti noi, ma anche i nostri figli e nipoti. Più resteremo fermi di fronte a questioni ideologiche e politiche, più il costo del nostro mancato intervento crescerà».

**La Francia propone una mobilitazione.** La Francia ha lanciato un appello per «una mobilitazione universale immediata» sul tema. «Se non ci sarà un'inversione di tendenza - hanno dichiarato il capo della diplomazia Laurent Fabius e il ministro dell'Ambiente Ségolène Royal - le temperature saliranno ben al di là dei 2°C». Anche il ministro italiano Gian Luca Galletti ha commentato.

**Frattura fra Paesi in via di sviluppo e sviluppati.** L'Ipcc è stato istituito nel 1988 per affrontare il tema del riscaldamento globale e il suo impatto. I delegati hanno lavorato fino all'ultimo minuto ieri sera per stilare i documenti finali dopo una settimana di incontri a Copenaghen. Qui si è registrata una frattura tra Paesi sviluppati e in via di sviluppo, sulle parti del testo che discutono quali livelli di riscaldamento globale possono essere considerati pericolosi. I delegati non sono giunti a un accordo e alcuni testi sono stati eliminati dal rapporto, con il disappunto degli scienziati. «Se i governi vogliono che l'Ipcc faccia il suo lavoro, non devono farsi coinvolgere in lotte che non hanno nulla a che fare con l'Ipcc», ha dichiarato Michael Oppenheimer, principale autore del secondo rapporto. [...]

**L'impegno continua.** L'impegno internazionale sul tema continuerà il prossimo mese a Lima, in Perù, ultimo appuntamento prima del summit che si terrà a Parigi il prossimo anno, dove dovrebbe essere adottato un accordo globale sulle azioni da intraprendere in materia di clima. La sfida più difficile sarà decidere chi dovrà fare cosa. Ma già si prevede una lotta tra i Paesi ricchi e quelli in via di sviluppo. I primi chiederanno a tutti di abbracciare obiettivi ambiziosi, mentre i secondi potrebbero continuare a sostenere che ci sono nazioni che storicamente hanno maggiori responsabilità e dovrebbero essere in prima linea per aiutare i Paesi più poveri a far fronte all'impatto del riscaldamento globale. L'Ipcc finora ha evitato di prendere parte alla disputa, sottolineando solo che i rischi dei cambiamenti climatici «generalmente sono maggiori per i popoli e le comunità svantaggiati nei Paesi a tutti i livelli di sviluppo».

*Repubblica*, 2 novembre 2014

## Efficienza energetica: per l'IEA è la strada maestra nella lotta ai cambiamenti climatici

Maria Van Der Hoeven, attuale direttore esecutivo dell'Agenzia Internazionale dell'Energia (IEA) ed ex-ministro degli Affari Economici dell'Olanda, ha presentato a Verona nel corso dello **Smart Energy Expo** il nuovo "Energy Efficiency Market Report 2014". Abbiamo colto l'occasione per porle alcune domande sul rapporto tra energia, efficienza e cambiamenti climatici, con un'anticipazione sul prossimo resoconto IEA sul clima.

L'efficienza energetica, è ormai risaputo, ha un ruolo importante nelle strategie energetiche e per lo sviluppo sostenibile dell'economia globale. La domanda energetica evitata come risultato di miglioramenti continui nell'efficienza di uso di apparecchi elettrici, auto, edifici, etc, si ripercuote in significativi risparmi energetici. Ma quanto è grande questo risparmio e quanto può contribuire a ridurre le emissioni di gas serra non è ancora chiaro a tutti.

«L'obiettivo del nuovo resoconto è proprio aiutare il mondo politico a valutare i progressi e il mondo economico a identificarne le opportunità» – racconta Maria Van Der Hoeven. «Il rapporto di quest'anno, infatti, rileva che anche per i mercati finanziari l'efficienza energetica si sta identificando come un importante settore del mercato, con un aumento considerevole del numero di prodotti e attori».

Una chiave di lettura del resoconto è capire come l'efficienza energetica si posizioni nello scenario energetico del futuro: «E' una componente invisibile del sistema energetico, che è in continuo cambiamento: basti pensare ai mercati emergenti, o all'imperativo di 'decarbonizzazione' dell'economia. Perciò l'efficienza energetica rappresenta un elemento fondamentale per assicurare la sicurezza energetica».

Infatti, mentre il volume d'affari connesso all'efficienza energetica è in forte crescita, gli investimenti sono stati di solo circa 310-360 miliardi di euro nel 2012, ovvero meno della metà dei sussidi pubblici che vengono stanziati ogni anno dagli Stati all'industria delle energie fossili. Grazie agli investimenti in efficienza energetica, si stima che siano stati risparmiati 1.337 Mtoe in 2011 nei Paesi membri IEA: corrisponde ai consumi totali dell'Unione Europea, e corrisponde a circa 750 miliardi di dollari risparmiati all'anno.

E sulla questione climatica? «Secondo il nostro scenario, se vogliamo limitare l'incremento delle temperature medie globali a +2° gradi centigradi, il contributo dell'efficienza energetica dovrà essere del 40% della riduzione delle emissioni di CO2» – afferma Maria Van Der Hoeven. «Il contributo dell'efficienza energetica per la questione climatica non può essere sottostimato. Perciò pubblicheremo un resoconto apposito sui cambiamenti climatici quest'anno, prima della Conferenza di Lima di dicembre, che sarà poi aggiornato il prossimo anno, prima della Conferenza di Parigi».

Una delle sfide prossime, aggiunge Philippe Benoit, Responsabile del dipartimento per l'Efficienza Energetica della IEA, «sarà quella di separare la crescita nei Paesi emergenti dall'aumento dei consumi energetici. Questo è un punto chiave per la questione clima, realizzabile solo investendo di più in efficienza energetica».

*La Stampa*, 14 ottobre 2014



### Document 3

Master Part Time: **Ambiente ed efficienza energetica**, Roma, 30 gennaio – 23 maggio 2015

**OBIETTIVO.** Lo scenario del settore energetico e ambientale è oggi interessato da grandi mutamenti che rendono sempre più necessaria la specializzazione di figure professionali che siano in grado di inserirsi all'interno di questo mercato con solide competenze sui temi dello sviluppo ambientale, della sostenibilità, dell'efficienza energetica. Il Master fornisce solide competenze di energy management, normativa di settore, oltre che di marketing e comunicazione sostenibile.

**PROGRAMMA:** Il master si articola in 3 moduli:

1° MODULO- Le politiche ambientali nazionali ed internazionali: i cambiamenti climatici e le politiche ambientali nazionali e internazionali; dal protocollo di Kyoto agli Stati Generali della Green Economy; la politica ambientale della UE: normativa e incentivi.

2° MODULO- Efficienza energetica negli usi finali; attori e beneficiari dell'efficienza energetica; l'ottimizzazione del consumo energetico: il ruolo dell'Energy Manager; la pianificazione energetica in azienda, negli edifici commerciali, nel terziario; l'acquisto di energia elettrica e gas: contratti di fornitura e processi di acquisto.

3° MODULO- Nuove tecnologie e sistemi informativi applicati al mercato dell'energia e dell'ambiente: il ruolo delle tecnologie nell'evoluzione del settore; Energy Data Management; le nuove tecnologie: gli impatti sui processi commerciali.

**DESTINATARI:** Il Master si rivolge a giovani professionisti, consulenti e a laureati motivati ad intraprendere un percorso di carriera nel settore della sostenibilità ambientale e dell'efficienza energetica.

**BORSA DI STUDIO 24 ORE:** Formazione ed Eventi mette a disposizione una borsa di studio a copertura totale del costo di partecipazione per un/una giovane interessato/a a svolgere durante il Master di Specializzazione incarichi di tutorato (gestione operativa dell'aula e monitoraggio sull'andamento delle lezioni). Il candidato ideale è un/una laureato/a, in possesso di buone capacità organizzative e doti relazionali. Gli interessati possono inviare entro il 6/10/2014 il proprio Curriculum Vitae, completo di lettera di motivazione e fotografia, all'indirizzo e-mail: [daria.todini@ilsole24ore.com](mailto:daria.todini@ilsole24ore.com).

**SEDE:** Il Sole 24 ORE, via Palestro, 24- Roma.

*Il Sole 24 ore*, settembre 2014

---

**Fin de l'énoncé**

## PORTUGAIS

**Rédiger en portugais et en 400 mots une synthèse des documents proposés, qui devra obligatoirement comporter un titre.**

Indiquer avec précision, à la fin du travail, le nombre de mots utilisés (titre inclus), un écart de 10 % en plus ou en moins sera accepté.

Vous aurez soin d'en faciliter la vérification, soit en précisant le nombre de mots par ligne, soit en mettant un trait vertical tous les vingt mots.

Ce sujet comporte les 5 documents suivants :

- **document 1** : *Dilma lidera movimento de regulação da Internet*, de Susana Salvador (document adapté et extrait du *Diário de Notícias*, 24-04-2014).
- **document 2** : *O mapa da censura da Internet no mundo*, d'Ana Lúcia Sousa (document adapté et extrait du *Diário de Notícias*, 17-01-2011).
- **document 3** : *Entrevista a Gustavo, investigador no âmbito das Ciências e Tecnologias da Informação*, de Joana de Belém (document adapté et extrait du *Diário de Notícias*, 8-12-2010).
- **document 4** : *Os utilizadores da Internet e a regulação*, de Gustavo Cardoso (document adapté et extrait de l'article « Contributos para uma regulação da Internet »).
- **document 5** : *Ataques na Internet* (document adapté et extrait du site du CERT – Centro de Estudos, Resposta e Tratamento de Incidentes de Segurança no Brasil).

Les documents ont une égale importance.

## Document 1

### Dilma lidera movimento de regulação da Internet



A Presidente do Brasil, Dilma Rousseff, vai liderar um movimento internacional de regulação da internet, anunciou o ministro brasileiro das Comunicações, Paulo Bernardo Silva, durante um encontro na quarta-feira com jornalistas na conferência NETMundial.

Os países do Mercado Comum do Sul (Mercosul), dos BRIC (Rússia, Índia e China, para além do Brasil), da Comunidade dos Estados da América Latina e das Caraíbas e algumas nações africanas vão integrar aquele movimento.

[...] Em declarações à Efe, o ministro adiantou que foi designado por Rousseff para iniciar os contactos com as delegações internacionais destes países presentes na NETMundial, iniciativa que procura criar convergências na regulação e para o futuro da Internet.

Susana Salvador, *Diário de Notícias*, 24-04-2014

---

## Document 2

### O mapa da censura da Internet no mundo

A *OpenNet Initiative* elaborou um mapa onde mostra a censura da Internet no mundo. África e América Latina apresentam menos obstáculos.

A organização OpenNet Initiative fez uma investigação sobre a situação da censura da Internet no mundo. O estudo revelou que onde existem menos obstáculos são África e América Latina, enquanto na Europa e nos Estados Unidos há mais limitações.

O mapa de censura online no mundo mostra os países onde existem maiores limitações no uso da Internet, já conhecidos pela opinião pública, como a China, Arábia Saudita, Irão e Egipto e os que menos obstáculos impõem: México, Chile.

Manter a estabilidade política, tentar salvaguardar os valores sociais e defender a segurança nacional são as razões para a censura na internet.

Ana Lúcia Sousa, *Diário de Notícias*, 17-01-2011

---

## Document 3

### Entrevista a Gustavo, investigador no âmbito das Ciências e Tecnologias da Informação

#### Mas é credível que no futuro possam vir a ser impostas novas regras no ciberespaço?

Difícilmente as regras serão diferentes. Se isto tivesse acontecido na China ou na Rússia, provavelmente Julian Assange já estaria preso ou morto e nada teria saído daquele espaço. Os Estados Unidos e os regimes democráticos não têm interesse em coarctar as liberdades na Internet. As empresas obtêm cada vez maiores ganhos com o tráfego da Internet e o controlo será mais a partir daí do que de outros contextos. A liberdade tem um valor acrescido.

#### Diz que mais interessante do que o WikiLeaks e Julian Assange é quem deu origem às fugas de informação. Porquê?

Porque os novos conflitos sociais vão ser deste tipo. Pessoas que sentem que não são capazes de influenciar os acontecimentos e como arma de arremesso colocam a público certo tipo de informação.

#### Qual poderá ser o futuro do WikiLeaks?

Se dependesse de uma localização física, talvez estivesse ameaçado, mas não numa arquitectura em rede.

Joana de Belém, *Diário de Notícias*, 8-12-2010

---

## Document 4

### Os utilizadores da Internet e a regulação

#### Principais Vantagens da Internet

Quantidade/diversidade da informação disponível	26,3%
Rapidez de comunicação	20,5%
Facilidade de contacto com outros	18,2%
Possibilidade de debate e troca de opinião	14,7%
Convivência entre pessoas de países e culturas diferentes	13,8%
Ausência de regulação	5,7%
Outras vantagens	0,8%
Total	100,0%

Figura 1

Os dados que [...] se apresentam são fruto da análise de cerca de 3000 inquéritos realizados aos utilizadores da Internet em Portugal e analisados durante o ano 2000 pelo Projecto Ciberfaces.

A avaliação de vantagens e problemas associados à Internet é um indicador significativo da forma como os utilizadores vêem este novo meio de comunicação. Como já foi referido, as posições sobre a regulação da Internet tendem a ser, por vezes, simplificadas colocando o estado como defensor da existência de regulação e os cidadãos como arautos da auto-regulação.

#### Principais Problemas da Internet

Privacidade dos dados	29,5%
Segurança nos pagamentos online	24,5%
Desorganização e dispersão da informação	14,7%
Censura de determinados conteúdos	10,9%
Ausência de regulação	9,8%
Predomínio de línguas e culturas estrangeiras	5,3%
Reforço do controlo de cidadãos, insts., empresas	5,2%
Total	100,0%

Figura 2

Remarque : la figure 3 n'a pas été retenue dans ce dossier de synthèse.

### Opinião sobre o meio *Internet*

	Concordam	Discordam	Total
A Internet é uma fonte indispensável de informação	91,2%	8,8%	100%
A informação disponibilizada na Internet deve ser gratuita	91,4%	8,6%	100%
Os direitos de autor devem ser respeitados na Internet	83,5%	16,5%	100%
Na Internet prefiro a informação aprofundada à resumida	62,0%	38,0%	100%
O mais interessante da Internet é conhecer pessoas novas	21,3%	78,7%	100%
A Internet é frustrante e confusa	30,1%	69,9%	100%
Tenho plena confiança na informação que encontro na Internet	32,3%	67,7%	100%

Figura 4

### Concorda com a ideia de que alguns assuntos deveriam ser restringidos ou eliminados da Internet ?

Concordo Totalmente	14.5%
Concordo em Parte	27.4%
Não concordo nem discordo	6.8%
Discordo em Parte	12.3%
Discordo Totalmente	38.1%
NS/NR	0.9%

Figura 5

### Assuntos a Restringir ou Eliminar na *Internet*

	Acesso livre para todos	Restrito só a menores	Restrito a Menores e Adultos	Ns/Nr	Total
Material bélico	9,1%	38,1%	45,8%	7,0%	100,0%
Incitação à violência	3,4%	26,2%	67,2%	3,3%	100,0%
Pornografia	6,4%	73,5%	17,3%	2,9%	100,0%
Pedofilia e prostituição infantil	3,5%	12,6%	80,5%	3,5%	100,0%
Intolerância (racismo, fascismo, etc)	15,1%	20,3%	59,7%	5,0%	100,0%
Outro tipo de conteúdo	13,9%	2,5%	6,6%	77,0%	100,0%

Figura 6

Gustavo Cardoso, « Contributos para uma regulação da Internet », p. 4, 5, 6, 7 et 8

### Document 5 Ataques na Internet



« Ataques na Internet », in *Cartilha de Segurança para Internet*

Fin de l'énoncé

## RUSSE

**Rédiger en russe et en 400 mots une synthèse des documents proposés, qui devra obligatoirement comporter un titre.**

Indiquer avec précision, à la fin du travail, le nombre de mots utilisés (titre inclus), un écart de 10 % en plus ou en moins sera accepté.

Vous aurez soin d'en faciliter la vérification, soit en précisant le nombre de mots par ligne, soit en mettant un trait vertical tous les vingt mots.

Ce sujet comporte les 3 documents suivants :

- **document 1** : В Сибирь с доплатой. Правительство ищет переселенцев (adapté et extrait de Алексей Чеботарёв Статья из газеты: Еженедельник "Аргументы и Факты" № 34 20/08/2014).
- **document 2** : Эксперт: миграция для России сыграла позитивную роль (adapté et extrait de Москва, 13 декабря – АиФ-Москва).
- **document 3** : Число первоклассников в России увеличилось на 120 тыс (adapté et extrait de 26 августа 2014, 12:23 | «Известия»).

Les documents ont une égale importance.

---

## Document 1

### В Сибирь с доплатой. Правительство ищет переселенцев

С 1991 г. из Сибири и с Дальнего Востока уехало более двух миллионов человек, подсчитали в Институте демографии ВШЭ<sup>1</sup>.

Пустая земля

Впрочем, похожая ситуация на большинстве земель страны. «У нас 95% территорий население теряют, - уточняет **Никита Мкртчян, ведущий научный сотрудник Института демографии ВШЭ**. - Везде население стягивается в региональные столицы. Но отличие восточных территорий радикальное - там практически нет крупных городов. В Красноярске почти миллион жителей, - говорит демограф. - А восточнее Красноярска - всё. Хабаровск и Владивосток - города небольшие». Сибирская и дальневосточная молодёжь покидает малую родину лишь потому, что все мегаполисы находятся западнее. «Раньше переселение в Сибирь было успешным из-за аграрного перенаселения, - объясняет демограф. - У крестьян рождалось по 5-7 и более детей. Земли не хватало, легко было привлечь обещанием раздачи участков. Сейчас же людей манят города».

В Минтруда решили стимулировать переселенцев деньгами. Чиновники решили, что на дорогу, профобучение и съёмную квартиру хватит 300 тыс. руб., 225 тыс. из них даст государство, остальное - работодатель, но он должен найти себе работника, заключить договор с властями и получить сертификат для возмещения расходов. Программу запустят сначала в четырёх регионах, причём местные власти или бизнесмены должны сами этого захотеть. С 2015 по 2018 г. планируется переселить почти 350 тыс. человек, на что потратят более 50 млрд руб. [...]

Новые крепостные?

По мнению экспертов, программа Минтруда сырая<sup>2</sup>. Так, неясно, кто и как будет выбирать регионы для переселения. А это вопрос важный. «Вновь заселять надо только приграничные области на Дальнем Востоке и юге Сибири, где будут создавать производства, ориентированные на экспорт, - считает **Сергей Рыбальченко, генеральный директор Института научно-общественной экспертизы**. - Людей, которых планируют привлечь для возмещения уезжающего населения, должно хватить». «Миграция из Сибири и с Дальнего Востока сегодня не увеличилась, - подтверждает Н. Мкртчян. - Пик оттока пришёлся на середину 90-х. Сейчас «западный дрейф» - 50-70 тыс. в год». Но перекрыть убыль получится лишь в 2018 г., если программа не будет буксовать<sup>3</sup>.

А буксовать она, скорее всего, будет. Так, минтрудовских<sup>4</sup> денег даже на аренду жилья хватает в обрез<sup>5</sup>. «Сертификат рассчитан на аренду не дороже 25 тыс. руб. в месяц, - подсчитал **Павел Луценко, генеральный директор портала «Мир квартир»**. - На эти деньги можно снять среднюю «однушку» или «двушку» в Хабаровске, Владивостоке, Иркутске, Улан-Удэ, Чите, а вот «трёшку» в Иркутске, Комсомольске-на-Амуре и Хабаровске придётся выбирать похуже». «Поедут в Сибирь на таких условиях разве что беженцы с Украины», - считает **Алексей Скопин, заведующий кафедрой экономической географии ВШЭ**. Да и то не факт. «Никто из беженцев в 1990-е восточнее Красноярска не селился», - напоминает Н. Мкртчян. [...]

<sup>1</sup> ВШЭ: Высшая школа экономики.

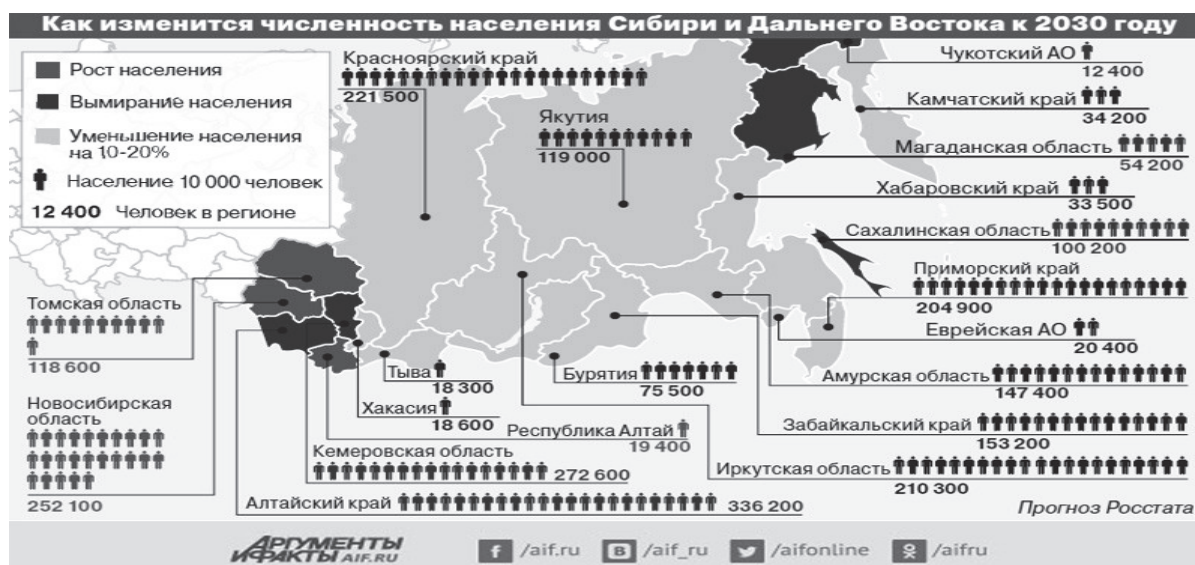
<sup>2</sup> Сырой: (здесь) Ещё не доведённый до готовности.

<sup>3</sup> Буксовать: (здесь) не двигаться с места, безрезультатно делать усилия .

<sup>4</sup> Минтруда: Министерство труда и социальной защиты Российской Федерации.

<sup>5</sup> в обрез: едва достаточно, очень мало.





Алексей Чеботарёв Статья из газеты: Еженедельник "Аргументы и Факты" № 34 20/08/2014

## Document 2

### Эксперт: миграция для России сыграла позитивную роль

Заместитель директора Института демографии ВШЭ Михаил Денисенко в ходе лекции для читателей АиФ.ру рассказал о положительной роли миграции для России и старении населения.

По словам эксперта, миграция явилась демографическим вызовом для нашего общества. Однако при всей неоднозначности отношения к ней, миграция сыграла России и положительную роль.

«Если бы у нас не было значительного миграционного прироста, то численность нашего населения сейчас была бы не 143 млн, а 135 млн человек. Если бы не было значительного притока трудовых мигрантов, а разрешение на работу в нашей стране за последнее десятилетие получило порядка 11 млн человек, то отдельные отрасли нашей экономики могли бы испытать определенные сложности, особенно в тот период, когда у нас наблюдался экономический рост», - отметил Денисенко.

Кроме того, Россию в обозримом будущем ждет сокращение численности населения в так называемых рабочих возрастах. По разным оценкам оно сократится на 10-13 миллионов человек до 2030 года.

«Скажем, доля лиц старше 60 лет сейчас составляет порядка 19%, а к 2030 году будет составлять 25%. Соответственно, численность лиц в возрасте старше 60 лет увеличится с 27 до 35 млн человек. И рабочее население тоже будет стареть», - сообщил эксперт.

В особенности старение населения представляет угрозу для таких отраслей как инженерное дело, медицина и образование. Уже сейчас в этих областях наблюдается старение ценных кадров.

Напомним, эксперт Совета по внешней и оборонной политике Михаил Денисенко рассказал АиФ.ру какие изменения произойдут с населением России к 2030 году в ходе лекции из цикла «Прогнозы про угрозы».

Москва, 13 декабря – АиФ-Москва.

## **Число первоклассников в России увеличилось на 120 тыс.**

**Всего в этом году в первый класс пойдут более 1,5 млн детей**

В этом году в России пойдут первый раз в школу на 120 тыс. детей больше, чем в прошлом, сообщила глава Роспотребнадзора<sup>1</sup>, главный государственный санитарный врач РФ Анна Попова.

«Увеличение на 120 тыс., и это только первоклассники. Мы готовим школы должным образом — количество детей увеличивается», — сказала Попова.

По ее словам, увеличение числа первоклассников свидетельствует об улучшении демографической ситуации в России.

1 сентября в новом учебном году откроется более 50 тыс. общеобразовательных школ. В первый класс пойдут более 1,5 млн детей, сообщает «Интерфакс».

26 августа 2014, 12:23 | [«Известия»](#)

---

<sup>1</sup> Роспотребнадзор: Федеральная служба по надзору в сфере защиты прав потребителей и благополучия человека (ранее — санитарно-эпидемиологический надзор).

**Fin de l'énoncé**